

Vorschlag für einen Stoffverteilungsplan Q1 mit der neuen Diercke Praxis – Qualifikationsphase (ISBN 978-3-14-114943-2)

Stunden insgesamt	Kapitel/Buchseiten	Stundenthemen	Methoden / Hinweise	Karten aus dem Diercke Weltatlas D1 (ISBN 3-14-100700-8) D1 (2015) (ISBN 3-14-100800-5)
GK: 12 LK: 18	Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von Ernährung und Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung (S. 8 – 27)	<p>Einführung in das Thema - Landwirtschaft in den Tropen – Grundlage für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung?</p> <p>Subsistenzwirtschaft in den Tropen – über Jahrhunderte bewährt - Das Milpa-Solar-System in Yucatan, Mexiko – Tradition mit Zukunft?</p> <p>Kleinbäuerliche Landwirtschaft in den wechselfeuchten Tropen - Baumwollanbau in Burkina Faso – Lebensgrundlage mit Zukunft?</p> <p>Plantagenwirtschaft in den Tropen – Produktion für den Weltmarkt? - Bananananbau in Kolumbien – wer profitiert?</p> <p>Anbauflächen in den Tropen – knapp und begehrt - Land Grabbing als Beitrag zur Ernährungssicherheit?</p> <p>Konflikt durch die Ausbreitung großflächiger Monokulturen - Sojaanbau in Argentinien – wirtschaftlicher Erfolg mit Nebenwirkungen?</p> <p>Produktionssteigerung vor dem Hin-</p>	<p>GK: wahlweise</p> <p>Recherche, Umfrage</p> <p>Recherche</p>	<p>D1: 208.1 D1 (2015): 226.1</p> <p>D1: 133; 142 D1 (2015): 149.5; 158</p> <p>D1: 214; 217.3 D1 (2015): 232; 227.4</p> <p>D1: 142/143 D1 (2015): 158/159; 271.3</p> <p>D1: 214/215 D1 (2015): 232/233; 235.6</p>

		<p>tergrund der Nachhaltigkeit - Produktionssteigerung nachhaltig möglich? – Ölpalmenanbau in Indonesien Gentechnik auf dem Vormarsch - Ertragssteigerung durch Gentechnik – sinnvoll? Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check</p>	<p>LK Pro- und Kontra-Diskussion</p>	<p>D1: 180/181; 177.2 D1 (2015): 196/197; 193.4</p>
<p>GK: 9 LK: 21</p>	<p>Markt- und exportorientiertes Agrobusiness – ein zukunftsfähiger Lösungsansatz? (S. 28 – 53)</p>	<p>Einführung ins Thema - Agrobusiness – Lösung des Welternährungsproblems? Strukturwandel in der US-amerikanischen Landwirtschaft - Von der Family-Farm zum agrarindustriellen Großbetrieb - Bewässerungslandwirtschaft als Auslöser tiefgreifender agrarstruktureller Prozesse – Great Plains (USA) Anstieg der Agrarproduktion durch Spezialisierung - Industrielle Geflügelproduktion auf dem Vormarsch - Die Agrarindustrie verändert Räume – das Oldenburger Münsterland - Glashauskulturen in den Niederlanden Intensivierung auch im Meer? - Aquakulturen als Beitrag zur Ernährungssicherung? – Das Beispiel der Lachszucht in Norwegen Agrarpolitik – Strukturwandel durch Regulierung und Deregulierung</p>	<p>GK: wahlweise GK: wahlweise GK: wahlweise LK Pro- und Kontra-Diskussion</p>	<p>D1: 193; 198/199 D1 (2015): 209; 214/215 D1: 204.2 D1 (2015): 220.2 D1: 204.3; 204.1 D1 (2015): 220.3; 220.1 D1: 054 D1 (2015): 056 D1: 057.1; 057.2 D1 (2015): 059.5; 059.6 D1: 109.1 D1 (2015): 123.2 D1: 208.2 D1 (2015): 226.2</p>

		<p>- Global Player VW – Zukunft durch neue Produktionsstandorte? - Bremen – ein deutscher Automobilstandort mit Zukunft? Cluster – die Hotspots der Innovation - Silicon Valley – ein Hightech-Standort mit Zukunft? - Cluster-Offensive Bayern</p> <p>Tertiärisierung der Wirtschaft - Der Dienstleistungssektor – Wirtschaftsmotor in Deutschland - Region Frankfurt am Main – ein Zentrum für Dienstleistungen Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check Klausurtraining - Die Automobilindustrie im Wandel – Das Beispiel USA</p>	<p>lus LK: Modell von Kondratieff GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise LK: Modell: „Porter-Diamant“</p> <p>Klausur</p>	<p>D1: 033.2; 033.3 D1 (2015): 037.5; 037.6 D1: 065.4 D1 (2015): 071.4</p> <p>D1: 198.2 D1 (2015): 214.2 D1: 047.1 D1 (2015): 051.2; 045.4</p> <p>D1: 040.1; 041.1 D1 (2015): 044.1; 044.2</p> <p>D1: 201.2 D1 (2015): 217.2</p>
<p>GK: 8 LK: 14</p>	<p>Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen? (S. 82 – 97)</p>	<p>Einführung in das Thema - Länder und Regionen global in Konkurrenz Sonderwirtschaftszonen zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums - Die Freihandelszone in Shanghai (China) Sonderwirtschaftszonen in Afrika</p>	<p>Recherche</p>	<p>D1: 173.4; 173.5 D1 (2015): 189.4; 189.5</p>

		<p>Hemmschuh für Entwicklung – Kolumbi- en</p> <p>Extreme Disparitäten innerhalb von Ländergrenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragmentierung in Indien <p>Ursachen für Unterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Theorien – verschie- dene Antworten <p>Das Thema im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check <p>Klausurtraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen für Unterentwicklung – Das Beispiel Niger 	<p>Modell der Fragmentierung von Scholz LK Modell von Rostow Modell der globalen Frag- mentierung</p> <p>Klausur</p>	<p>D1 (2015): 229.5</p> <p>D1: 167.5 D1 (2015): 182.1; 270.1</p> <p>D1: 142 D1 (2015): 158</p>
<p>GK: 10 LK: 18</p>	<p>Bevölkerungsentwicklung und Migration – Ursachen räumlicher Probleme (S. 122 – 143)</p>	<p>Einführung in das Thema Weltweit unterwegs</p> <p>Grenzüberschreitungen – internationa- le Migration</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen von Migration <ul style="list-style-type: none"> - Einwanderung – immer der Arbeit nach - Auswanderung – Migration als Entwick- lungschance? - Europas Grenzen <p>Entwicklung der Weltbevölkerung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Immer mehr Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Bevölkerungsentwicklung im Modell - Alterung und Schrumpfung – demogra- 	<p>GK: wahlweise Push- und Pull-Modell der Migration GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise</p> <p>Modell des demographi- schen Übergangs GK: Vorschlag: arbeitstei-</p>	<p>D1: 254.2 D1 (2015): 279.4</p> <p>D1: 163.2 D1 (2015): 176</p> <p>D1 (2015): 103.3, 103.4</p> <p>D1: 252.2 D1 (2015): 276.2</p> <p>D1: 073.6; 073.8</p>

		<p>phischer Wandel in Industrieländern - Wachstum – demographische Entwicklung in Entwicklungsländern Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check</p>	<p>lig GK: Vorschlag: arbeitsteilig</p>	<p>D1 (2015): 080.1; 081.6; 081.8</p>
<p>GK: 16 LK: 23</p>	<p>Ähnliche Probleme, ähnliche Lösungsansätze? Strategien und Instrumente zur Reduzierung von Disparitäten in unterschiedlich entwickelten Räumen (S. 144 – 167)</p>	<p>Einführung in das Thema - Lösungsansätze auf dem Prüfstand – Chancen und Probleme auf dem Weg zur Beseitigung von Disparitäten Globale Disparitäten ausgleichen - Strategien und Ideen der Entwicklungszusammenarbeit „Entwicklung von unten“ - Mikrokredite für die arme Landbevölkerung – Bangladesch Entwicklungszusammenarbeit – Katastrophenhilfe - Je mehr Hilfe, desto besser? – Hilfe nach der Erdbebenkatastrophe auf Haiti Entwicklungen einzelner Wirtschaftsbereiche - Entwicklungen in der Agrarwirtschaft – Brasilien - Ausbau des sekundären Sektors – Südkorea - Mauritius – Mit einer Sonderwirtschaftszone zum Erfolg? Ausgleich regionaler Disparitäten - Regionale Wirtschaftsförderung als</p>	<p>Recherche Recherche GK: wahlweise Pro- und Kontradi skussion Modell von Rostow GK: wahlweise oder arbeitsteilig GK: wahlweise oder ar</p>	<p>D1: 166.4 D1 (2015): 183.7 D1: 209 D1 (2015): 227 D1: 214/215; 218.1; 219.5 D1 (2015): 232/233; 236.1; 237.5 D1: 208/209 D1 (2015): 226/227 D1: 145 D1 (2015): 161 D1: 170/171</p>

		<p>Wachstumsmotor – China - Modelle zur Förderung regionalen Wachstums</p> <p>- Regionalförderung in der Europäischen Union</p> <p>Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check</p>	<p>beitsteilig LK Modell der Polarisationsumkehr LK</p>	<p>D1 (2015): 186/187 D1: 171.2 D1 (2015): 187.2</p> <p>D1: 087.5 D1 (2015): 101.5</p>
<p>GK: 8 LK: 13</p>	<p>Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für periphere und unterentwickelte Räume (S. 168 – 181)</p>	<p>Einführung in das Thema - Tourismus – eine Dienstleistung zur Entwicklung peripherer und unterentwickelter Räume? Die Alpen – touristische Erschließung als Erfolgsgeschichte? - Ein peripherer Raum – das Kaunertal in den Alpen - Veränderungen durch Tourismus Tourismus als Entwicklungsmotor in einem Entwicklungsland - Eine Insel entwickelt sich zum Fernreiseziel – Phuket (Thailand) - Zwischen Massentourismus und nachhaltigem Tourismus Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check</p>	<p>Modell von Butler</p> <p>Modell von Vorläufer</p> <p>LK: Phasenmodell des TIS und TFS nach Vorläufer</p>	<p>D1: 246.1; 246.2; 247.4 D1 (2015): 272.1; 272.3</p> <p>D1: 102.1 D1 (2015): 116.1</p> <p>D1: 177.3; 247.3 D1 (2015): 273.3; 273.4; 227.3; 193.5</p>
<p>ges.: GK: 90 LK: 150</p>				

Vorschlag für einen Stoffverteilungsplan Q2 mit der neuen Diercke Praxis – Qualifikationsphase (ISBN 978-3-14-114943-2)

Stunden insgesamt	Kapitel/Buchseiten	Stundenthemen	Methoden / Hinweise	Karten aus dem Diercke Weltatlas D1 (ISBN 3-14-100700-8) D1 (2015) (ISBN 3-14-100800-5)
GK: 16 LK: 26	Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt (S. 182 – 213)	<p>Einführung in das Thema - Städte – Erbe der Vergangenheit und Lebenswelt in der Gegenwart Historisch-genetische Stadtentwicklung in Europa - Seit 2000 Jahren von überregionaler Bedeutung – Köln</p> <p>- Auferstanden aus Ruinen – Köln</p> <p>Funktionale Gliederung von Städten in Mitteleuropa - Viele Funktionen, eine Stadt – Köln Soziale Gliederung von Städten in Mitteleuropa - Die Boomtown München</p> <p>Stadtentwicklung in Deutschland im Modell - Stadtmodelle der Chicagoer Schule – übertragbar auf Deutschland? Dienstleistungsschwerpunkt City - In der Innenstadt von Bremen</p>	<p>Stadtmodelle</p> <p>GK: wahlweise LK: Modell der Gartenstadt Leitbild der „Nachhaltigen Stadtentwicklung“</p> <p>Recherche</p> <p>GK: wahlweise Stadtmodelle</p> <p>Recherche</p>	<p>D1: 069.4 D1 (2015): 074.1; 077.4</p> <p>D1 (2015): 047.3; 077.6</p> <p>D1 (2015): 078.2</p> <p>D1: 047.2; 047.3; 072.3 D1 (2015): 051.3; 051.4; 080.3</p> <p>D1 (2015): 078.1</p> <p>D1: 065.4; 070.1</p>

		<p>Wohnen im Kern der Stadt - Der Schmelztiegel Berlin-Kreuzberg</p> <p>Wirtschaftsfaktor Städtetourismus - Das Reiseziel Hamburg</p> <p>Methode: Stadtexkursion - Dortmund – Wirtschaftszentrum Westfalens</p> <p>Stadtentwicklung in Nordamerika - Die Siedlungsgeschichte Nordamerikas</p> <p>- Funktionale Differenzierung und Suburbanisierung – Chicago</p> <p>- Ethnische und soziale Segregation – Los Angeles</p> <p>Das Thema im Überblick - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check</p> <p>Klausurtraining - Historisch-genetische Entwicklung und funktionaler Wandel von Städten – Das Beispiel Regensburg</p>	<p>Modell der Gentrifizierung</p> <p>Methode: Stadtexkursion</p> <p>GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise Modell der nordamerikanischen Stadt</p> <p>Klausur</p>	<p>D1 (2015): 071.4; 075.4</p> <p>D1: 035.4 D1 (2015): 039.3 D1: 031.3 D1 (2015): 035.3</p> <p>D1: 070.1 D1 (2015): 075.4</p> <p>D1: 194.1 D1 (2015): 222.1; 210.1</p> <p>D1: 205.3 D1 (2015): 222.2; 222.3</p> <p>D1: 069.5; 069.6 D1 (2015): 074.2</p>
GK: 11 LK: 16	Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung? (S. 214 – 235)	<p>Einführung ins Thema - Megastädte – größer, bedeutungsvoller, vulnerabler</p> <p>Ursachen für das Wachstum der Megastädte - Der Sog der Städte – China</p> <p>Primatstädte – Dominanz in allen Be-</p>		<p>D1 (2015): 270.2</p> <p>D1: 172.1; 173.4; 171.2 D1 (2015): 188.1; 189.4; 187.2</p>

		<p>reichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unipolare Ausrichtung in Südkorea – die Seoul Metropolitan Area <p>Marginalisierung in Megastädten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der informelle Sektor prägt das Stadtbild – Mumbai - Fragmentierung – Elendsviertel und Gated Communities in Buenos Aires <p>Megastädte – mit hoher Vulnerabilität</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedrohung durch natürliche und anthropogen verursachte Gefahren – Tokio - Gefährdung und Wachstum von Städten weltweit <p>Lösungsstrategien in Megastädten und Metropolen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Handlungsfelder Verkehr, Emissionen und Marginalisierung <p>Das Thema im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check <p>Klausurtraining</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme von Megastädten – Das Beispiel Lagos (Nigeria) 	<p>Polarisationsprozess nach Myrdal</p> <p>GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise LK: Modell der fragmentierten Stadt LK: Modell der südamerikanischen Stadt Methode: virtuelle Exkursion</p> <p>GK: wahlweise</p>	<p>D1: 218.3; 211.2 D1 (2015): 236.3; 229.6</p> <p>D1: 176.1 D1 (2015): 192.1; 253.4; 253.5</p> <p>D1: 218.2 D1 (2015): 236.2</p>
GK: 10 LK: 18	Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung	<p>Einführung in das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Städte als Lebensräume – unterschiedliche Ansprüche – unterschiedliche Funktionen <p>Ehemalige Hafengebiete – Probleme</p>		

	(S. 236 – 263)	<p>und Perspektiven</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Revitalisierung des Londoner East Ends <p>Bevölkerungsschwund und Lösungskonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schrumpfende Stadt Wittenberge – Problemlösung durch Rückbau <p>Millionenstadt im Niedergang?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Shrinking City Detroit <p>Neue Millionenstädte entstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtneugründungen in China <p>Einfluss überregionaler Planungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stuttgart 21 – Bürgerbeteiligung als Mittel nachhaltiger Planung <p>Raumordnung und Raumplanung in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das punkt-axiale Raumkonzept - Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen - Die Region und Metropolregion Hannover <p>Ökologische Stadtentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freiburg-Vauban – ein Musterbeispiel für eine ökologische Stadtentwicklung? <p>Methode: Ein Raum, verschiedene Bewertungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die mehrperspektivische Raumanalyse unter Nutzung neuer Medien - Eine mehrperspektivische Raumbewertung von Köln-Riehl und Köln-Niehl <p>Das Thema im Überblick</p>	<p>GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise Recherche</p> <p>Modell von Christaller LK</p> <p>LK</p> <p>Methode: mehrperspektivische Raumanalyse, neue Medien GK: wahlweise</p>	<p>D1: 112.1; 113.3 D1 (2015): 126.1; 127.3</p> <p>D1: 039.4 D1 (2015): 043.4</p> <p>D1: 201.3 D1 (2015): 217.3</p> <p>D1: 171.2</p> <p>D1: 045.3; 045.4 D1 (2015): 049.3; 049.4</p> <p>D1: 032.3 D1 (2015): 036.3</p> <p>D1: 071.3 D1 (2015): 0069.8</p> <p>D1: 072.3 D1 (2015): 080.3</p>
--	----------------	--	---	--

		<ul style="list-style-type: none"> - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check 		
<p>GK: 8 LK: 15</p>	<p>Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors? (S. 264 – 279)</p>	<p>Einführung in das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderne Städte – mehr als Zentren des Dienstleistungssektors <p>Global Cities – moderne Zentren der Weltwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - New York – Global City Number One? - Mainhattan – Deutschlands Global City? <p>Moderne Städte – nachhaltige Planungskonzepte?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seoul – eine Sharing City - Fujisawa – eine „intelligente“ Stadt in der Stadt - Lavasa – eine multifunktionale Stadt <p>Das Thema im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Wichtigste in Kürze - Kompetenz-Check 	<p>GK: wahlweise GK: wahlweise</p> <p>GK: wahlweise Transect-Modell von Andrés Duany</p>	<p>D1: 202.1 D1 (2015): 218.1 D1: 041.1; 062.3; 062.1; 062.3 D1 (2015): 044.2; 064.3; 064.1; 064.2</p>
<p>GK: 15 LK: 25</p>	<p>Waren und Dienstleistungen – immer verfügbar? Bedeutung von Logistik und Warentransport (S. 290 – 307)</p>	<p>Einführung in das Thema</p> <ul style="list-style-type: none"> - Waren und Dienstleistungen in einer globalen Weltwirtschaft <p>Nahrungsmittel aus aller Welt – immer verfügbar</p> <ul style="list-style-type: none"> - Apfel ist nicht gleich Apfel – global versus regional <p>Global Sourcing – eine Herausforderung für Logistik und Warentransport</p>	<p>GK: wahlweise</p>	<p>D1: 244.1; 248.1 D1 (2015): 266.1; 268.1</p>

LK: 100				
---------	--	--	--	--